

Datum 08.05.2019	Aktenzeichen:	Verfasser: Kokocinski
Verw.-Vorl.-Nr.: SCHÖN/IV/406/2019		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE SCHÖNBERG

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Bau- und Verkehrsausschuss	16.05.2019	öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Vortrag zur Aufstellung von möglichen E-Ladesäulen im Gemeindegebiet

Sachverhalt:

Die Gemeinde Schönberg plant den Aufbau einer Ladeinfrastruktur für ein verbessertes Angebot zur E-Mobilität. Aus touristischer Sicht bieten sich als Standorte für E-Ladesäulen Parkflächen in unmittelbarer Nachbarschaft der Tourist-Service-Gebäude Schönberger Strand und Kalifornien an sowie zusätzlich eine Ladesäule im Ortskern auf dem Großparkplatz neben dem WC-Gebäude vor dem Rathaus. Die technischen Voraussetzungen liegen an den Standorten vor. Entsprechende Parkflächen (jeweils zwei) für den öffentlichen Bereich würden dementsprechend dafür entfallen.

Zur Umsetzung dieses Ziels wurden mehrere Möglichkeiten in Betracht gezogen. Eine davon war die Option, ähnlich wie zum Beispiel die Stadt Lütjenburg, eine mit Mitteln der AktivRegion geförderte E-Ladesäule in Eigenregie aufzustellen. Entsprechende evtl. dafür notwendige Haushaltsmittel wurden bei den Haushaltsberatungen der Gemeinde Schönberg inkl. der zu erwartenden Förderbeträge in der Gemeindevertretung beschlossen und stehen seit 2018 zur Verfügung.

Eine weitere Option für die Gemeinde Schönberg wäre ein Betrieb der E-Ladesäulen in Kooperationen mit Partnern der Privatwirtschaft. Die Schönberger Strompool Probstei eG hatte im vergangenen Jahr hierzu eine Präsentation im Bau- und Verkehrsausschuss (TOP 6 19.04.2018) gehalten, bei der abhängig von der erhofften Förderung durch den Bund, lediglich die Aufstellflächen durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt werden müssten, die Finanzierung und der Betrieb voll von der Strompool Probstei eG gewährleistet werden würde und nach 10 Jahren die Säulen sogar in das Eigentum der Gemeinde gehen könnten. Aktuelle Gespräche mit der Strompool Probstei eG haben aber ergeben, dass nun aber in jedem Fall mit einer (Bau-)Kostenbeteiligung der Gemeinde über das zur Verfügung stellen der Flächen hinaus zu erwarten sei. Man sei hier auch im Gespräch mit privaten Partnern aus der Probstei, um ein Netzwerk an E-Ladesäulen auch auf privaten Flächen zu realisieren. Genauere Unterlagen zu den Anforderungen und Kostenbeteiligung, die sich für die Gemeinde ergeben sind angefordert worden.

Ein weiterer möglicher Partner zur E-Mobilität ist die Firma GP Joule Connect GmbH & Co.KG, die in der Sitzung am 16.05.2019 zu dieser Thematik eine Präsentation halten wird.

Weitere fachliche Information zum Thema E-Mobilität sind als Anlage dieser Vorlage beigelegt.

Die ideale Option der Schaffung von E-Lademöglichkeiten auf dem Gebiet der Gemeinde Schönberg wäre eine, die abgesehen von der Zurverfügungstellung der Grundstücksflächen ohne zusätzliche Kosten für die Gemeinde zu realisieren wäre. Hier ergeben sich evtl. Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit einem Energieversorger, der in der Region aktiv ist. Der Bürgermeister ist hierzu mit Energieversorgern in Verhandlungen und wird die aktuellen Ergebnisse in der Sitzung mündlich vortragen.

Kokocinski
Bürgermeister

Gesehen:

Körber
Amtsdirektor

Gefertigt:

Kokocinski